

Christel Mirus-Bröer

VERGESSENE STILLE

Lyrik

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2019

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche
Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über https://dnb.de/DE/Home/home_node.html
abrufbar.

ISBN 978-3-96145-798-4

Copyright (2019) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte bei der Autorin
e-mail: chbroeer@nord-buch.info

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

13,50 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Visionen

Leidenschaft, Mut und Freude
geben der Welt Visionen
Geist und Seele den Sinn -
das Salz des Lebens.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Inhalt

Visionen.....	5
---------------	---

Liebe und Sehnsucht

Liebesgeflüster.....	13
Haiku.....	14
Der Kuss	15
Das Liebespaar	15
Nähe.....	16
Leidenschaft.....	16
Impression	17
Zeitenkreis	18
Mein Heimatland	19

Haben wir die Stille vergessen ...

Worte	23
Ungleiche Ansichten	24
Impulse.....	25
Dimensionen	26
Weltengesang.....	27
garten eden.....	28
Nachtsplitter	29
Jahresringe.....	30
ewigkeit.....	31
Wiederkehr des lebendigen Erdenlaufes.....	32

Stolpersteine – Erinnerungen an die Geschichte

Pfeile der Geschichte	35
Gedenken an das KZ Buchenwald	36
Verräter und Missetäter	37
Wiedervereinigung und Mauerfall – 1989.....	38
Hinter Mauern.....	38

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Akten	38
Inspirationen	39
Einigkeit	40
Glück und Güte	41
Nacht in der Fremde	42

Botschaften zwischen Himmel und Erde

Ins Auge der Wahrheit geblickt.....	45
Zersplitterung.....	46
Das kleine Licht	47
Land der Verwüstung.....	48
Vernichtung	49
Die Erfolgsquote	49
Sehnsuchtsort Europa.....	50
Miteinander.....	52
Unsicherheit.....	53
Abkehr.....	54
Sein.....	55

Vierjahreszeiten

Frühling..... 59

Frühlingsluft	59
Blütenmorgen.....	60

Sommer 61

Haiku	61
Sommerlust.....	62
Strandleben	63
Regen im Sommer	64

Herbst 65

Herbstgedanken	65
Haiku	65
Die Farben der Bäume.....	65

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Regentropfen.....	66
Winter.....	67
Schneeweisen.....	67
Haiku.....	67
Wintersinfonie.....	68
Wintersonne an der Elbe.....	69
Gegenwind in Natur und Umwelt	
Gezeitenwechsel.....	73
Morgenfrühe.....	74
Spektralfarben	74
Blick nach draußen	75
Stille Zeit	75
Fata Morgana.....	76
Klimawandel	77
Der Strahlengarten.....	78
Modern zynisch.....	79
Apokalypse.....	80
Das Erbe der Welt.....	81
Landunter.....	82
Verbotene Früchte.....	83
Lebensart.....	84
Der stumme Schrei.....	85
Skandal.....	86
Hoffnung.....	87
Autobiographisches	89

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

LIEBE UND SEHNSUCHT

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Liebesgeflüster

Unter Bäumen an meinem Fenster
höre ich in die dunkle Nacht hinein
das leise Rascheln in lauer Sommernacht
säuseln und wispern der Blätter im Wind,
Liebesgeflüster und freudiges Lachen,
das Liebespaar in vertrauter Zweisamkeit.

In mir erwachen Liebe und Sehnsucht,
getragen von Abendstille und Einsamkeit
sehe den Mond und das Leuchten der Sterne,
Erinnerungen in meine Gedanken drängen,
innige Zuneigung, als du bei mir gewesen.
Freude und Wehmut zugleich und bewahren
Botschaften einer Liebe im Licht der Sterne.

Haiku

Vom Mondlicht umarmt
am Nachthimmel der Sterne
ein Liebespaar küsst

Mond und Sterne leuchten
Träume schweben seelentief
still in dunkler Nacht

Liebe heiß ersehnt
hinter Türen und Fenstern
spür ich Tag und Nacht

Im hellen Mondschein
Seemannsbräute warten treu
in Liebe an Land.

Liebeschmerz weint dein
Wunsch und Traum sind geblieben
weiß nicht Gedanken

Zeit verlor mein Ich
morgen fällt ein Rosenblatt
am Tag der Sterne

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Der Kuss

Auf deinen Lippen kosende Lust,
spüre ich heiß wie strahlendes Sonnenlicht
so mild den Hauch von kühlem Schatten,
so sanft das süße Gefühl unserer Liebe.

Dein Kuss aus tiefer Liebe –
wie summende Bienen
auf der Suche nach dem Duft von Nektar,
kostbar das zärtliche Streicheln
deiner Hände,
berührst den Atem meines Lebens.

Das Liebespaar

Zuneigung und Begehren
strahlende Freude
Liebende
unter den Sternen
der Nächte
lieblich das Glück der Träume
in der Tage Sonnenlicht
vertraute Gewissheit
Verbundenheit
Liebe.

Nähe

Innig dir zugetan,
lockt mich dein bis ins Haar.
Meine Gefühle ziehen hin zu dir
steigen heiß errötend mir ins Gesicht.

Tränen der Freude auf den Lippen
wie Morgentau, ein Beben der Lust
mit leisem Laut spür ich das Glück,
als du mich geküsst.

Leidenschaft

Späte Leidenschaft
ungebrochen
in Geist und Seele
wacht Zuversicht,
Leidenschaft und Sehnsucht
begehren Nähe und Lust,
entbrennen füreinander
für unser späte Liebesglück.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Impression

In Erinnerung an Liebe
Zweisamkeit erleuchtet
 wundersam –
 dies strahlend
Licht einzufangen
in meinem Herzen
meiner Seel' – noch ehe
 es entschwindet
 im Schatten

Zeitenkreis

Zeit in Gedankenferne, doch nah und vorausseilend wie
vergangen, von einem Augenblick umgeben, ziehen
Jahre still und unbemerkt mit uns, vorbestimmt
beschreiten wir den Weg, der gegeben, denken an eine
Liebe, die gewachsen bis grau und weiß das Haar
bedeckt wie Schnee im Winter; dann irgendwann sind
wir einsam geblieben und allein im Schatten des Lebens,
am Abend mit stummen Fragen, wenn Mond und
Sterne leuchten, und in der kühlen Nacht verblassen
alltägliche Geschehen von aller Schwermut losgelöst in
Träume der Nacht versinken, und wenn wir am Morgen
erwachen, erfrischt die Kleidung wechseln, findet sich
ein Lebenssinn, die Zeit wird wirklich und sichtbar im
Stundenschlag und Tag und Nacht bleiben ein Werden
und Vergehen, bestimmen Gefühle und Gedanken
unserer Lebenszeit, die Hoffnungen und Nähe suchen,
und wir das Ferne verlassen, ersehnen ein weites Feld in
dem Weg vor uns, Zuversicht und Liebe in uns.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Mein Heimatland

Ein weiter Blick auf das Meer
mit Schiffen und Fischerbooten,
Brandung, Gischt und Wellen
spülen an den weißen Ostseestrand,
aus tiefer See bernsteingoldene Schätze
Muscheln, Stein und Sand,
mein Heimatland, da bin ich zu Haus.

Das grüne Hinterland und gelbe Felder
mit Bauernhof, Reetdachhäuser mit Garten,
in der Sommerzeit Strandgeflüster,
brausende Wogen wilder Stürme im Herbst,
Schnee über Salzwiesen und Wegen,
als ich ein Kind gewesen am Ostseestrand,
mein Heimatland, da bin ich zu Haus.

(Schönberg und Schönberger Strand in Schleswig-
Holstein)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!